

Wilfried Röhrich

Denker der Politik

*Zur Ideengeschichte der
bürgerlichen Gesellschaft*

Westdeutscher Verlag

Inhalt

Einführung	7
<i>1. Kapitel</i>	
Thomas Hobbes und die Eigentumsmarktgesellschaft	18
Komponenten zur Sozialgeschichte 20 – Hobbes' Marktmodell 25 – Vom Naturzustand 28 – Zur Staatsmacht 30 – Der Souverän 33	
<i>2. Kapitel</i>	
John Locke und die englische „Klassengesellschaft“	37
Komponenten zur Sozialgeschichte 39 – Naturzustand und Eigen- tumstheorie 41 – Der Staat und die Klassengesellschaft 49	
<i>3. Kapitel</i>	
Jean-Jacques Rousseau vor der Französischen Revolution	56
Komponenten zur Sozialgeschichte 59 – Entfremdung und die gesellschaftliche Ungleichheit 62 – Der Contrat Social 66 – Über den Gemeinwillen und den Gesetzgeber 69 – Grundlagen der Rousseauschen Republik 75	
<i>4. Kapitel</i>	
Karl Marx und Friedrich Engels – Die kapitalistische Gesellschaftsformation	80
Bürgerliche Gesellschaft und Emanzipation 84 – Privateigentum und Entfremdung 90 – Die Klassenkämpfe in Frankreich 95 – Zur materialistischen Geschichtsauffassung 104 – Die Tausch- gesellschaft 111	
<i>5. Kapitel</i>	
Max Weber und die „verspätete Nation“ Deutschland	118
Komponenten zur Sozialgeschichte 122 – Vom Geist des Kapitalis- mus 127 – Die imperialistische Machtpolitik 132 – Bürokratie und die „plebiszitäre Führerdemokratie“ 137	
<i>6. Kapitel</i>	
Robert Michels und der italienische Faschismus	144
Komponenten zur Sozialgeschichte 147 – Michels und die Trans- formation der Demokratie 152 – Das Mussolini-Regime 157	

7. Kapitel

Max Horkheimer und Theodor W. Adorno – Die bürgerliche

Gesellschaft als Denkmodell 164

Komponenten zur Sozialgeschichte 168 – Horkheimer und die
Kritische Theorie 173 – Kritik der instrumentellen Vernunft und
Dialektik der Aufklärung 179 – Spätkapitalismus und Negative
Dialektik 184

Anmerkungen 191

Literaturhinweise 214

Über den Verfasser 232